

Hardtberg-Gymnasium, Bonn, Fachschaft Geographie
 Schulinterner Lehrplan Geographie für die Jahrgangsstufe 10 (G9) Stand: Juni 2023

1. Geographie – die Welt nachhaltig mitgestalten

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
S9, S11, S21	M9, M14	U3, U6, U8, U9	H6

Anmerkung: Für die Erklärungen der Teilkompetenzen siehe Anhang

Thematische Schwerpunkte	Methodische Schwerpunkte	Raumbeispiele
<ul style="list-style-type: none"> • Auftakt: Geographie – die Welt nachhaltig mitgestalten • Die Welt mit geographischen Augen sehen • Geographen denken vernetzt • Geographische Sachverhalte beurteilen und nachhaltig handeln <p>Wichtige Begriffe: nachhaltige Entwicklung, Raumanalyse, Mensch-Umwelt- System, Nachhaltigkeitsviereck</p>	Vernetztes Denken	-
		Topographische Kenntnisse
		-

2. Eine Welt – ungleich Welt? (Entwicklungsgeographie)

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
S9, S12, S18, S19	M8, M9, M10, M12, M16	U3, U6, U7, U9	

Thematische Schwerpunkte	Methodische Schwerpunkte	Raumbeispiele
<ul style="list-style-type: none"> • Auftakt: Eine Welt – ungleiche Welt?! • Messbarkeit von Entwicklung • Wirtschaftsleistung als Maßstab für Entwicklung • Soziale Indikatoren als Maßstab für Entwicklung (Gesundheit und Hunger) • HDI und HPI – differenzierte Indikatoren zur Messung des Entwicklungsstandes • Partizipation am Welthandel <p>Wichtige Begriffe: Analphabet, Big-Mac-Index, Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Entwicklungshilfe, Entwicklungsländer, Entwicklungszusammenarbeit, fairer Handel, Happy Planet Index, Hilfe zur Selbsthilfe, Human Development Index, Hunger, Indikator, Industrieländer, Least Developed Countries, Lebenserwartung, nachhaltige Entwicklung, ökologischer Fußabdruck</p>	Indikatoren verstehen und interpretieren	Deutschland, China, Äthiopien, Westafrika Topographische Kenntnisse Räume in Verbindung mit ihrem Entwicklungsstand

3. Immer mehr Menschen (Bevölkerungsgeographie)

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
S9, S14, S15, S21	M8, M9, M10, M11, M12, M15, M16	U3, U6, U7	H5

Thematische Schwerpunkte	Methodische Schwerpunkte	Raumbeispiele
<ul style="list-style-type: none"> • Auftakt: Immer mehr Menschen • Wachstum und Alterung der Bevölkerung • Das Modell des demografischen Übergangs • Verteilung der Weltbevölkerung • Bevölkerungsdiagramme interpretieren • Bevölkerungsentwicklung in Deutschland (S.62/63) <p>Wichtige Begriffe: Bevölkerungsdiagramm, Bevölkerungsstruktur, Bevölkerungswachstum, demografischer Übergang, Geburtenrate, Sterberate, totale Fruchtbarkeitsrate, Wachstumsrate, Bevölkerungsentwicklung, demographische Dividende, Bevölkerungsdichte</p>	<p>Bevölkerungsdiagramme interpretieren</p> <p>Komplexere Zusammenhänge darstellen – Concept Maps erstellen</p> <p>Maßnahmen der Bevölkerungspolitik beurteilen</p>	<p>Indien, China, Deutschland</p> <p>Topographische Kenntnisse</p> <p>Räume mit wachsender und Räume mit schrumpfender Bevölkerung</p>

4. Migration – auf der Suche nach Zukunft (Migrationsgeographie)

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
S9, S14, S15, S21	M8, M9, M10, M11, M12, M16	U3, U5, U6, U7, U8	H3, H4, H5

Thematische Schwerpunkte	Methodische Schwerpunkte	Raumbeispiele
<ul style="list-style-type: none"> • Auftakt: Migration – auf der Suche nach Zukunft • Migration – immer aktuell • Vor dem Klima auf der Flucht • Migrationsrouten und Gefahren • Integration in den Zielländern <p>Wichtige Begriffe: Emigrant, Flucht, Flüchtlinge, Immigrant, Migration, Pull-Faktoren, Push-Faktoren, Subsistenzwirtschaft, Zuwanderung</p>	Absolut oder relativ – Statistiken in Diagrammen darstellen.	Globale Migrationsströme, Mittelmeerraum, Berlin
		Topographische Kenntnisse
		-

5. Verstädterung und Stadtentwicklung (Stadtgeographie)

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
S9, S13, S14, S16, S19, S20, S21	M8, M9, M10, M12, M15, M16	U5, U6, U7, U8	H4, H5, H6

Thematische Schwerpunkte	Methodische Schwerpunkte	Raumbeispiele
<ul style="list-style-type: none"> • Auftakt: Wachsen und Schrumpfen von Städten • Urbanisierung am Beispiel Köln • Modell der west- und mitteleuropäischen Stadt • Entwicklung von Megastädten • Schrumpfende Städte • Globale Verstädterung • Smart Cities – Städte der Zukunft 	Mit einer SWOT-Analyse Entscheidungen vorbereiten	Köln, Lagos, Detroit, Sao Paolo
		Topographische Kenntnisse
		Millionenstädte und Megastädte weltweit

[Hier eingeben]

Jahrgangsstufe 10

[Hier eingeben]

Wichtige Begriffe: Gated Community, Megastadt (Megacity), Metropole, nachhaltige Stadtentwicklung, schrumpfende Stadt, Slum, Stadtplanung, Suburbanisierung, Urban Farming, Verstädterung, Stadtstruktur, Downtown		
--	--	--

6. Globalisierung und Digitalisierung

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
S9, S14, S16, S17, S20, S21	M8, M9, M10, M11, M16	U3, U5, U6, U7, U8, U9	H6

Thematische Schwerpunkte	Methodische Schwerpunkte	Raumbeispiele
<ul style="list-style-type: none"> • Auftakt: Globalisierung (S.116/117) • Globalisierung: Was ist das? (S.118/119) • Globalisierte Landwirtschaft • Global Player • Global Cities • See- und Lufthandel • Digitalisierung in Verkehr, Logistik und Handel <p>Wichtige Begriffe: Global City, Globalisierung, Global Player, Outsourcing, Transnationales Unternehmen, Welthandel, Container, Luftfracht, Welthandel, WTO, Industrie 4,0</p>	Mit einem Wirkungsgefüge Handlungskriterien bewerten	Brasilien, Ghana, China, Tokio, Topographische Kenntnisse Welthandelsströme und wirtschaftliche Zusammenschlüsse

Übersicht der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen für die Klassen 7 bis 9 mit den hier nachfolgend verwendeten Abkürzungen

Sachkompetenz

[S9] über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen verfügen

[S10] ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären

[S11] unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung erörtern

[S12] einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik herstellen und damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion aufzeigen

[S13] Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen erklären

[S14] den durch demografische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen darstellen

[S15] Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen erörtern

[S16] Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten nutzen

[S17] die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft erörtern

[S18] einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern herstellen

[S19] Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren analysieren und Konzepte zu ihrer Überwindung darstellen

[S20] den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern erläutern

[S21] ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern verwenden

Methodenkompetenz

[M8] sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren

[M9] raumbezogene Fragestellungen entwickeln, begründete Vermutungen dazu formulieren und für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vorschlagen

[M10] die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen beherrschen

[M11] die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anwenden, um geographische Informationen graphisch darzustellen

[M12] in Bibliotheken und im Internet recherchieren, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen

[M13] Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationssystemen (WebGIS oder Geodaten-Viewer) gewinnen

[M14] zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff unterscheiden

[M15] einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente entnehmen

[M16] geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang darstellen

Urteilskompetenz

[U3] die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch einschätzen und deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit prüfen

[U4] mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit erfassen

[U5] die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg reflektieren

[U6] fähig und bereit sein, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen

[U7] unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile fällen und argumentativ vertreten

[U8] konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen

[U9] ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch reflektieren

Handlungskompetenz i.e.S.

[H3] themenbezogen eine Kartierung planen, durchführen und die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen präsentieren

[H4] in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten abgesichert vertreten

[H5] Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse nutzen

[H6] dazu in der Lage sein, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln

Eingeführtes Lehrwerk:

Terra Erdkunde 3

Ausgabe Nordrhein-Westfalen Gymnasium ab 2019